

## Büchner, Luise: Hoch empor in blaue Lüfte (1849)

1 Hoch empor in blaue Lüfte,  
2 Turner, laßt die Fahne wehen,  
3 Hebt sie auf, daß weithin Alle  
4 Ihre hohe Deutung sehen:  
5 Wie ein Adler drauf erhebet  
6 Sich zur Sonne stolz und groß,  
7 Daß:  
8 Ist des Turners hohes Loos.

9 Was  
10 Diesen stolzen Sinn zu wahren  
11 Woll't euch, Turner, treu verbünden;  
12 Vor den Augen deutscher Frauen,  
13 Die euch heut' die Fahne weih'n,  
14 Schwöret Alle sie zu wahren  
15 Unverfälschet, treu und rein!

16 Sich ein kühler Quell ergießet,  
17 Die Ermatteten zu trösten  
18 Durch versengte Thäler fließet,  
19 Also frisch zu jedem Werke,  
20 Sei der Turner, doch vor allem,  
21 Wo die Freiheit flehend naht.

22 Aber  
23 Nicht ein Beter nur und Heuchler  
24 In der Pharisäer Kreise,  
25 Das Gesetz der Bruderliebe  
26 Sei des Turners höchste Lehre –  
27 Schaut euch um im deutschen Lande  
28 Von den Alpen bis zum Meere,  
29 Korn und Wein auf allen Fluren,

30 Eisen in der Berge Schachten,  
31 Stolze Wälder, reiche Wiesen –  
32 Und so viele doch, die schmachten!  
33 Daß hinfort die deutsche Erde  
34 Darum fromm zu jedem Opfer,  
35 Das der Menschheit frommen könnte!

36 Wo der volle Becher kreiset,  
37 Wo sich muntre Paare schwingen  
38 Bei Gesang und heitern Scherzen.  
39 Doch das starke Turnerherz  
40 Trage willig, frohen Muthes  
41 Auch des Lebens herbsten Schmerz.

42 Und die Herzen hör' ich schlagen,  
43 Und die Augen seh' ich flammend  
44 Zu dem Adler aufgeschlagen!  
45 Jede deutsche Brust durchbebet,  
46 Aecht und unverfälscht vor allem  
47 In des Turners Seele lebet:

48 Daß hinfort aus deutscher Erde  
49 Eine stolze Eiche steige,  
50 Deren grüne Blätterkrone  
51 Ueber alle Lande reiche,  
52 Deren Stamm sich ungespalten  
53 Heb' empor,  
54 Weil die hohe, heil'ge Freiheit  
55 Nur in Einheit wurzeln kann.

56 Bis dies hohe Ziel errungen,  
57 Sieh, durch dunkle Wetterwolken  
58 Leuchtet hell der Zukunft Schimmer,  
59 Bis die deutsche Eiche grünet,  
60 Bis im Staub die Feinde liegen,

61    Laßt zu jedem rechten Streite  
62    Euch voran die Fahne fliegen!

63    Folgt ihr, wo es gilt zu schützen  
64    Hof und Herd mit frohem Muthe,  
65    Folgt ihr, wenn die junge Freiheit  
66    Heischt von eurem bestem Blute:  
67    Darum weiht euch diese Fahne  
68    Eurer deutschen Schwestern Hand,  
69    Für's geliebte Vaterland!

70    Aber, wenn die Schlacht geschlagen,  
71    Wenn sie steht, die stolze Eiche,  
72    Hänget dann die treue Fahne  
73    Auf an einem grünen Zweige,  
74    Als ein Zeichen, daß die Deutung  
75    Eures Spruchs erfüllet sei:  
76    Daß nun jede deutsche Seele

(Textopus: Hoch empor in blaue Lüfte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33108>)